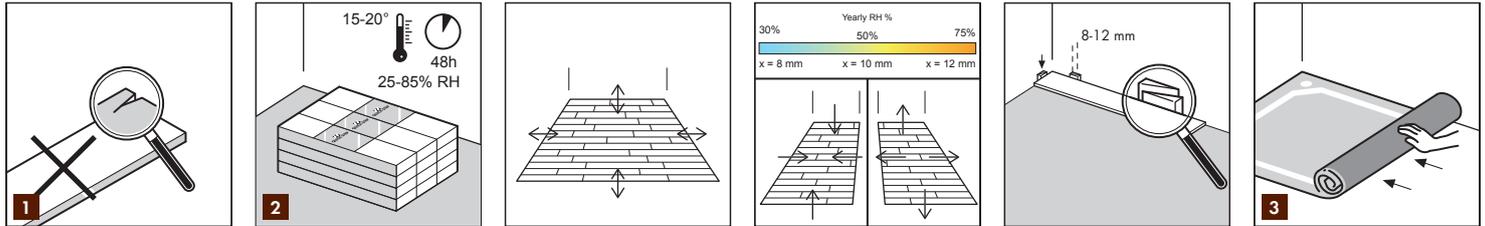


Die Anweisungen für die Materialien zur Verlegung des Quick-Step-Holzfußbodens sind in Bildform dargestellt. Die darunter aufgeführten Texte beschreiben in 4 Abschnitten fortlaufend die schwimmende Verlegung: Vorbereitung, vollständige Verlegung und Reinigung. Wir empfehlen, diese Anweisungen zunächst vollständig zu lesen und die Abbildungen sorgfältig zu beachten. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren Quick-Step-Händler oder den Kundendienst. Die Garantie für den Boden gilt nur bei Verlegung des Bodens mit dem Quick-Step-Originalzubehör.

#### VOR BEGINN DER VERLEGUNG

Ein Parkettboden ist für den Innenbereich konzipiert und muss vor, während und nach der Verlegung sorgfältig behandelt werden. Die Verlegung sollte im Anschluss an Malerarbeiten oder anderen Nassarbeiten sowie den anschließenden Trockenvorgängen erfolgen. Sollten nach der Verlegung noch Arbeiten erforderlich werden, muss das Quick-Step-Parkett mit einer nicht atmungsaktiven Plane abgedeckt werden. Es darf KEIN Klebeband direkt auf die Parkettoberfläche aufgetragen werden, da der Klebstoff die lackierte oder geölte Oberfläche beschädigen kann.



#### 1

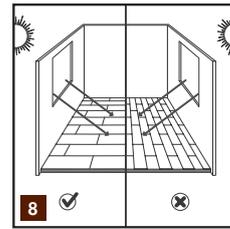
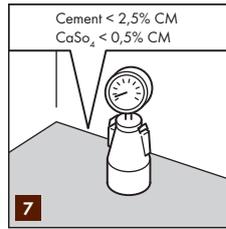
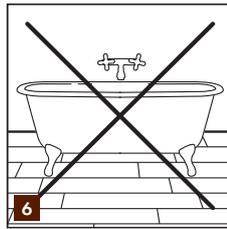
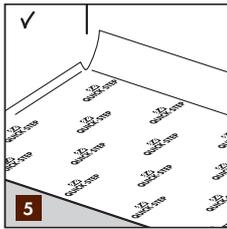
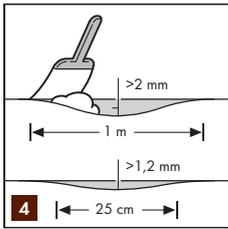
Quick-Step-Böden sind in verschiedenen Formaten, Dekoren und Qualitäten erhältlich. Überprüfen Sie vor der Verlegung, dass Sie tatsächlich den von Ihnen bestellten Boden erhalten haben. Wir empfehlen, stets ein Verpackungsetikett mit der Rechnung aufzubewahren. Verlegen Sie keine Holzdielen mit beschädigter Oberfläche, Ecken oder Verbindungen. Überprüfen Sie vor sowie während der Verlegung sorgfältig jede einzelne Diele, vorzugsweise bei Tageslicht. Beachten Sie, dass Holz kein gleichförmiges Material ist. Zwischen den einzelnen Dielen können Unterschiede auftreten, wie sie auch zwischen einzelnen Bäumen bestehen. Splintholz, Knoten und Risse können je nach gewählter Abstufung und Serie auftreten. Hierbei handelt es sich um natürliche Eigenschaften des Holzes, die keinen Produktmangel darstellen. Überprüfen Sie daher vor der Verlegung stets, dass Ihnen die richtige Bodenprägung sowie sämtliche Informationen vorliegen. Sobald eine Parkett diele verlegt wurde, gilt sie als angenommen, d. h. jegliche Mängel oder Farbvariationen bei dieser Diele können nicht mehr beanstandet werden. Wir empfehlen, bei der Verlegung Dielen aus verschiedenen Paketen zu mischen.

#### 2

Die Pakete mit den Bodendielen müssen nach Erhalt der Ware akklimatisieren. Hierzu sind sie vor der Verlegung ungeöffnet, flach und abseits der Wand zu lagern. Wir empfehlen die Lagerung für mindestens 48 Stunden vor der Verlegung bei einer normalen Zimmertemperatur (15 - 20 °C / 59 - 65 °F) und einer relativen Feuchtigkeit (rF) zwischen 25 - 85 %. Der Quick-Step-Boden besteht aus natürlichem Holz, d. h. je nach relativer Luftfeuchtigkeit dehnt er sich aus oder zieht sich zusammen. Der Boden arbeitet eher in der Breite als in der Länge. So ist beispielsweise die Veränderung bei 20 °C und einer rF zwischen 40 - 60 % eher gering. Der Quick-Step-Holzfußboden wird mit einem Feuchtigkeitsgehalt geliefert, der für eine rF zwischen 25 - 85 % geeignet ist. In einem trockenen Klima, beispielsweise in nordischen Ländern während der Winterzeit, kann die rF unter 25 % fallen und in der Sommerzeit über 70 % ansteigen. Hierbei arbeitet die Bodenoberfläche. Damit für diese natürlichen Veränderungen ausreichend Platz vorhanden ist und keine offenen Verbindungen oder Quietschen usw. entstehen, muss bei der Verlegung in normalen Wohnbereichen zu Wänden, Türschwellen, Treppen, Rohren, usw. stets eine Dehnungsfuge von ca. 10 mm eingehalten werden. Die Abstandsklötze des Verlegesets helfen Ihnen, den richtigen Abstand einzuhalten. Bei einer Verlegung in der Winterzeit mit einer sehr geringen rF, sollte die Dehnungsfuge auf 8 mm verringert werden (geringe rF = Boden zieht sich zusammen). Bei einer Verlegung in der Sommerzeit mit einer sehr hohen rF, sollte die Dehnungsfuge auf 15 mm erweitert werden (höhere rF = Boden dehnt sich aus). Die Dehnungsfuge sollte unverschlossen bleiben und darf nicht mit einem Dichtungsmittel, Silikon oder anderem Klebstoff verschlossen werden. Bei einer schwimmenden Verlegung wird der Boden frei und ohne Klebstoff verlegt; d. h. der Boden darf nicht mit Nägeln, Klebstoff, Schrauben oder auf andere Weise befestigt werden.

#### 3

Der Quick-Step-Holzfußboden ist auf einem massiven, selbsttragenden Unterboden, Holzfußboden oder einem einwandfreien, nahtlosen Vinylboden zu verlegen. Alle anderen Arten von Bodenbelägen müssen entfernt werden. Auf dem Boden dürfen sich weder Schimmel noch Insektenbefall befinden. Achten Sie darauf, dass der Unterboden eben ist. Nageln oder schrauben Sie lose Teile fest. Bei der schwimmenden Verlegung müssen Textilbodenbeläge oder andere dampfdurchlässigen Fußbodenbeläge von dem Unterboden entfernt werden. Dampfundurchlässige Bodenbeläge (PVC, Linoleum, usw.) müssen nicht entfernt werden, sofern sie alle sonstigen Voraussetzungen erfüllen. Bei einer schwimmenden Verlegung ist es stets erforderlich, eine Unterlage zu verlegen. Der neue Boden muss in einem 90-Grad-Winkel zum vorhandenen Boden verlegt werden. Der Zwischenraum unter dem Holzfußboden muss gut belüftet sein. Entfernen Sie alle Hindernisse und achten Sie auf eine ausreichende Belüftung (mindestens 4 cm<sup>2</sup> Belüftung pro m<sup>2</sup> Boden). Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf nicht über 10 % liegen. Bitte bedenken Sie, dass jedes Holz und/oder organischer Werkstoff stellenweise austrocknen kann/wird und das Parkett beschädigt, wenn Heizquellen wie Heißlüfter, Holzöfen, usw. hohe Temperaturen erzeugen.


**4**

Der gesamte Unterboden muss sorgfältig auf jegliche Unebenheiten überprüft werden. Verwenden Sie hierzu einen geraden Rand von ca. 1 m Länge. Achten Sie darauf, dass eventuelle Unebenheiten nicht größer als 2 mm sind. Auch einzelne Spitzen von 1,2 mm in einem Umkreis von 250 mm sind nicht zulässig. Falls erforderlich kann der Boden mit einer Ausgleichsmasse korrigiert werden.

**5**

Um eine optimale Schalldämpfung und beste Gehqualität zu erzielen, Quietschen zu vermeiden und kleine Unebenheiten auszugleichen, empfehlen wir die Quick-Step-Unterlage. Bei der schwimmenden Verlegung auf Estrich, einem Zementunterboden oder bei einer integrierten Fußbodenheizung, ist eine Dampfsperre zu verlegen. Sollte die ausgewählte Quick-Step-Unterlage über keine Dampfsperre verfügen, muss eine 0,2 mm-PE-Folie als Mindestanforderung für die Dampfsperre verlegt werden. Achten Sie darauf, dass die PE-Folie mindestens 200 mm überlappend verlegt wird. Bei einer schwimmenden Verlegung mit einer anderen Unterlage als der Quick-Step-Unterlage, müssen dieselben technischen Spezifikationen erfüllt sein. Die Garantie verfällt, wenn aufgrund der Unterlage Probleme auftreten sollten.

**6**

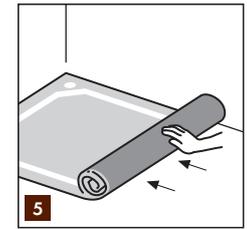
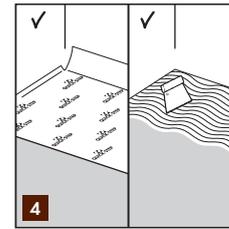
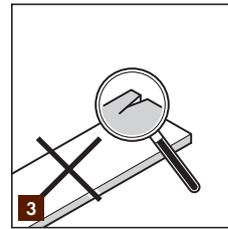
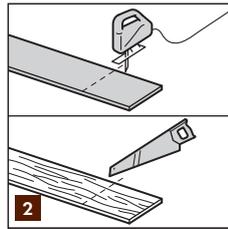
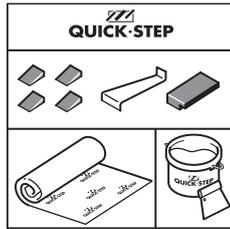
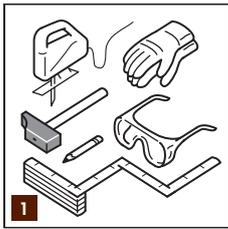
Der Quick-Step-Holzfußboden darf nicht in typischen feuchten Räumen oder in Räumen mit einem Abfluss verlegt werden. Auch die direkte Verlegung auf Querbalken ist nicht zulässig.

**7**

Mineralische Unterböden wie Beton müssen vor der Verlegung ausreichend trocknen (< 2,5 % CM / 75 % rF). Wenn der Feuchtigkeitsgehalt höher ist oder höher werden kann, müssen andere Maßnahmen zur Abdichtung getroffen werden.

**8**

Planen Sie die Verlegerichtung der Dielen sorgfältig vor Beginn der Verlegung. Normalerweise empfehlen wir die Verlegung parallel zum einfallenden Licht. Ist der Raum lang und schmal, beispielsweise ein Eingangsflur, empfehlen wir die Verlegung parallel zu den langen Wänden. Beachten Sie bitte, dass natürliche Farben von dem Sonnenlicht beeinflusst werden (Farbveränderungen durch einfallende UV-Strahlen lassen sich nicht vermeiden). Dies kann zu einem natürlichen Verblässen und Farbveränderungen führen, welche keinen Produktmangel darstellen.


**1**

Für die Verlegung von Quick-Step-Holzfußböden sind keine teuren Werkzeuge erforderlich. Neben ein paar wenigen haushaltsüblichen Werkzeugen (Messlatte, Stift, Hammer, Handsäge oder Stichsäge, Zimmermannswinkel und möglicherweise Bohrmaschine und Handschuhe), benötigen Sie lediglich das Quick-Step-Verlegeset mit Schlagholz, Zugeisen und Abstandsklötzen. Achten Sie darauf, dass alle Werkzeuge vor Beginn der Verlegung in Reichweite liegen.

**2**

Achten Sie beim Zuschneiden der Quick-Step-Holzdielen darauf, dass keine Holzsplitter oder Späne entstehen. Wenn Sie mit einer Handsäge arbeiten, muss die Dekorseite nach oben zeigen. Bei Verwendung einer Stichsäge zeigt die Dekorseite nach unten.

**3**

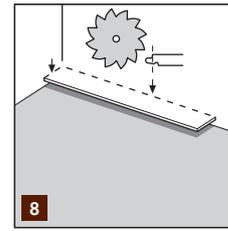
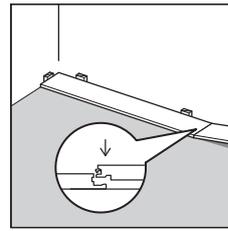
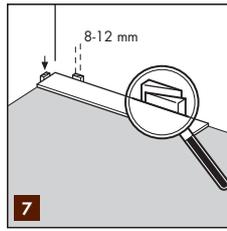
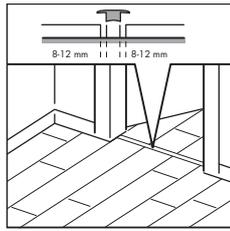
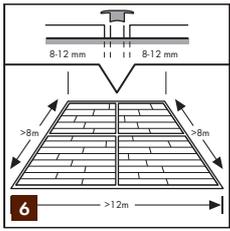
Jede Quick-Step-Holzdielen wird vor dem Verpacken methodisch auf Fehlstellen überprüft. Dennoch können während des Transports oder beim Öffnen der Verpackungen Beschädigungen entstehen. Verlegen Sie keine Dielen mit beschädigter Oberfläche, Rand oder Klickverbindung. Überprüfen Sie vor der Verlegung sorgfältig jede einzelne Dielen. In einer Quick-Step-Verpackung sind möglicherweise mehrere Dielen mit kürzeren Anfangs-/Endstücken enthalten. Diese dienen der einfacheren Verlegung. In einer Verpackung können sich zwischen zwei und drei kürzere Anfangs-/Endstücke befinden. Die Gesamtlänge dieser kürzeren Dielen entspricht der Länge einer Standarddielen. Bedenken Sie, dass Holz kein gleichförmiges Material ist. Zwischen den Dielen können Unterschiede auftreten, wie es Unterschiede zwischen Bäumen gibt. Dieser Aspekt garantiert Ihnen die warme und natürliche Ausstrahlung des Parkettbodens. Auch Äste und Risse können je nach Abstufung und gewählter Serie auftreten. Dies sind natürliche Erscheinungsformen, die keinen Produktfehler darstellen. Achten Sie daher vor der Verlegung stets darauf, dass Ihnen Ihr Händler die richtige Bodenprägung und Informationen ausgehändigt hat. Sobald eine Dielen verlegt wurde, gilt sie als angenommen und kann nicht mehr beanstandet werden. Wir empfehlen, bei der Verlegung Dielen aus verschiedenen Verpackungen zu mischen.

**4**

Parkettdielen können schwimmend oder geklebt verlegt werden.

**5**

Bei der schwimmenden Verlegung ist darauf zu achten, dass der erste Abschnitt der Unterlage parallel zur Länge der Dielen verlegt wird. Legen Sie bei der weiteren Verlegung der Parkettdielen schrittweise die nächsten Abschnitte der Unterlage an. Es ist äußerst wichtig, einen ausgleichenden Unterboden zu verwenden, um mögliche Unebenheiten im Boden auszugleichen. Es ist eine dampfundurchlässige Folie zu verwenden, um das Quick-Step-Parkett vor aufsteigender Feuchtigkeit oder Kondensation bei der Verlegung auf Estrich, Beton/Zement oder bei einer im Boden verlegten Fußbodenheizung zu schützen.


**6**

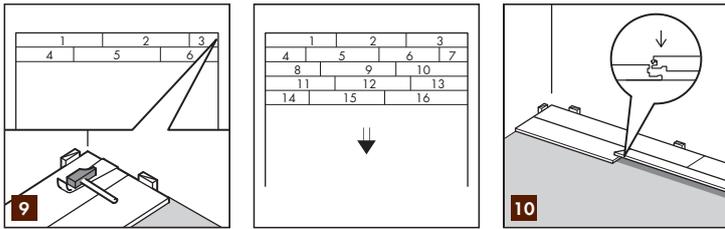
Sollte die Länge des Raumes 12 m und die Breite 8 m überschreiten, ist eine zusätzliche Dehnungsfuge einzuarbeiten. Die Ausdehnung und das Zusammenziehen des Bodens erfolgen linear, d. h. je größer die Fläche, desto größer muss die Dehnungsfuge sein. Außerdem sind Dehnungsfugen normalerweise bei Türeingängen und Zimmerwinkeln einzuarbeiten. Parkettböden eignen sich nicht für Feuchtbereiche wie Badezimmer oder Saunas. Messen Sie vor Beginn der Verlegung sorgfältig die Länge und Breite des Raumes, um einen präzisen Verlegungsplan zu erarbeiten, der dem Boden eine ausgewogene Wirkung garantiert. Hierdurch vermeiden Sie außerdem, dass die letzte Reihe zu eng verlegt wird. Sollte die letzte Reihe schmaler als 40 mm ausfallen, ist die Verlegung einfacher, wenn die Dielen der ersten Reihe in der Breite gekürzt werden.

**7**

Meistens erfolgt die Verlegung parallel zu den langen Zimmerwänden. Die häufigste Verlegerichtung sämtlicher Holzfußböden ist von links nach rechts, wobei die Seite mit der Feder (A) an der Wand anliegt. Die Dielen sollten bei der Verlegung mit der Feder (A) zur Wand zeigen. Achten Sie stets darauf, die Abstandsklötze zu verwenden, damit die Dehnungsfuge eingehalten wird! Dank des Multifit-Patents ist die Verlegung äußerst einfach. Dieses Patent erleichtert das Entfernen einer Diele, ohne den Verbindungsmechanismus zu beschädigen. Die Verbindung der Enden kann in verschiedenen Arten erfolgen, beispielsweise durch winkeliges Anlegen und nach unten Drücken, Schieben oder horizontales Ineinanderschlagen. Die schnellste, einfachste und sicherste Art ist das nach unten Drücken. Mit einem Gummihammer können die Verbindungen zusätzlich überprüft und ggf. mit einem Schlagholz nachgearbeitet werden.

**8**

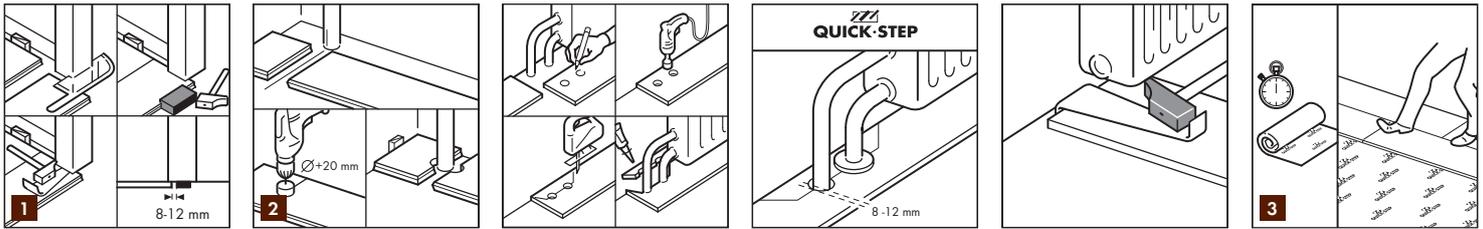
Verringern Sie die Breite der ersten Reihe oder schneiden Sie zumindest die Feder ab, um die Reihe näher an der Wand zu verlegen. Sollte die Wand gekrümmt/uneben sein, muss die erste Reihe dem Verlauf der Wand entsprechend angepasst werden. Achten Sie darauf, die Abstandsklötze einzusetzen! Schneiden Sie bei der ersten Diele auch die Feder an der schmalen Seite ab. Bei dieser Diele liegt anschließend die Kunststofffeder am Ende der rechten Seite.


**9**

Verlegen Sie die ersten 2 Reihen gemäß der Abbildung. Wir empfehlen, die Verbindungsfugen um ca. 1/3 der Dielenlänge versetzt anzuordnen, keinesfalls jedoch unter 300 mm. Eine Verlegung der ersten 2 Reihen wie auf der Abbildung dargestellt, ist ein guter Ansatz für die weitere Verlegung. Die abgesägten Dielenteile aus der ersten und zweiten Reihe dienen normalerweise als Anfangsdielen der 3. und 4. Reihe. Vergessen Sie bitte niemals, die Abstandsklötze zu verwenden, um den richtigen Abstand zur Wand einzuhalten.

**10**

Heben Sie die anzulegende Diele in einem Winkel von ca. 20 - 30 Grad an, drücken Sie sie in die Längskante mit der Nut und drücken Sie sie leicht nach links, bis die Enden der Dielen aneinanderstoßen. Drücken Sie die Diele fest nach unten auf den Boden, sodass das Multifit-System die beiden Enden perfekt verbindet. Überprüfen Sie jede Verbindung, bevor Sie mit der Verlegung fortfahren (falls erforderlich, können Sie das Schlagholz davor legen und mit dem Gummihammer leicht dagegen schlagen).


**1**

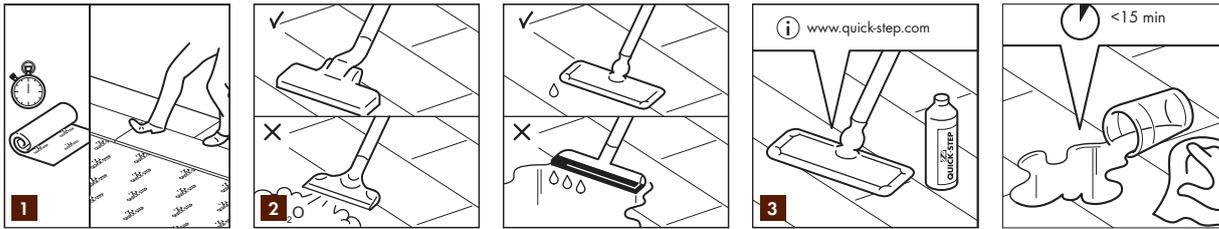
Wenn der neue Boden auf eine Türschwelle trifft, empfehlen wir, die Leisten unten einzukerben, um eine saubere Verlegung zu erzielen. Um die richtige Höhe der Kerbe zu ermitteln, legen Sie eine Diele mit der Unterseite nach oben auf den Boden und an dem Türrahmen an. Legen Sie dann die Handsäge flach auf der Diele auf und sägen Sie einfach durch den Türrahmen/die Leiste wie auf der Abbildung dargestellt. Entfernen Sie das ausgesägte Stück und saugen Sie den Staub weg. Nun können Sie die Diele leicht unter den Türrahmen/die Leiste schieben und eine perfekte Verlegung erzielen.

**2**

Bei der Verlegung des Quick-Step-Holzfußbodens um Rohre sind die Abstände zum Mittelpunkt eines jeden Rohres sorgfältig zu messen und auf den Dielen zu markieren. Bohren Sie ein Loch in jedes der markierten Punkte, das dem Durchmesser des Rohres plus 16 mm bei trockenem Klima bzw. plus 24 mm bei feuchtem Klima entspricht. Sollten sich die Rohre an der Längskante der Diele befinden, wird von jedem Loch aus zum Rand der Diele ein Winkel von 45 Grad ausgesägt und das Loch entsprechend der Abbildung ausgesägt. Wenn sich das Rohr am Ende einer Diele befindet, wird die Diele gerade abgesägt. Verlegen Sie die Diele. Geben Sie einen geeigneten Holzklebstoff auf die Ränder des ausgesägten Stückes und kleben Sie es wieder an. Achten Sie darauf, dass kein Klebstoff zwischen das ausgesägte Stück und den Unterboden gelangt. Befestigen Sie das ausgesägte Stück mit den Abstandsklötzen und entfernen Sie Klebstoffrückstände sofort mit einem feuchten Tuch von der Bodenoberfläche. Die so entstandene Dehnungsfuge zu den Rohren stellt sicher, dass der Boden entsprechend den Jahreszeiten arbeiten kann. Die Dehnungsfugen dürfen daher nicht mit einem Dichtungsmittel, Silikon oder anderen Klebstoffen gefüllt werden. Anhand von Quick-Step-Rohrabdeckungen können die Dehnungsfugen verborgen werden.

**3**

Überprüfen Sie die Oberfläche des verlegten Bodens. Entfernen Sie sämtliche Abstandsklötze und befestigen Sie die Quick-Step-Fußleisten gemäß den folgenden Anweisungen.


**1**

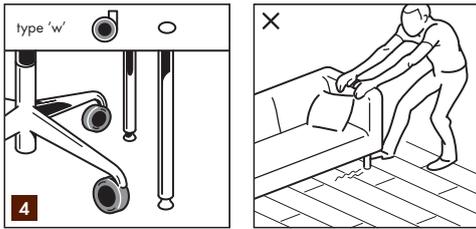
Bei Verlegung eines schwimmenden Bodens, können Sie während und unmittelbar nach der Verlegung den Boden betreten. Nach der Verlegung empfehlen wir eine Zimmertemperatur zwischen 15 - 22 °C sowie eine rF von 25 - 85 %. Im Winter ist die Luft in den Räumen normalerweise sehr trocken, sodass wir für diese Jahreszeit den Einsatz von Luftbefeuchtern empfehlen, um ein konstantes Feuchtigkeitsniveau zu erzielen. Im Sommer und Herbst hingegen, in denen eher eine hohe Luftfeuchtigkeit vorliegt, sollte der Raum gut belüftet werden.

**2**

Schmutz und Staub kann vom Boden mit einem trockenen Wischmopp, einer Bürste oder einem Staubsauger entfernt werden. Achten Sie darauf, dass der Staubsauger mit weichen Rädern und einer speziellen Parkettbürste ausgestattet ist, um mögliche Kratzer im Boden zu vermeiden. Der Holzfußboden darf auf keinen Fall mit einem Dampfreiniger gereinigt werden. Achten Sie bei der ersten Bodenreinigung darauf, dass vor dem ersten Wischen SÄMTLICHER Staub und Schmutz entfernt wurde. Ein Holzfußboden darf niemals nass gereinigt werden.

**3**

Verwenden Sie für die Bodenpflege ausschließlich die empfohlenen Pflegeprodukte. Bedenken Sie, dass Ihr Boden durch die Verwendung anderer Reinigungsprodukte beschädigt werden kann. Wischen Sie den Boden stets trocken nach, damit keine Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten auf dem Boden sichtbar sind. Abgeschrägtes Parkett darf nur mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.


**4**

Stühle mit Laufrollen müssen mit den so genannten „weichen“ Rollen ausgestattet sein. Zusätzlich sollte eine Kunststoffunterlage in dem Bereich ausgelegt werden, in dem der Stuhl verwendet/aufgestellt wird. Sämtliche Möbelfüße sollten mit Filzunterlagen versehen werden, um die lackierte/geölte Oberfläche vor Kratzern zu schützen. Möbel dürfen nicht über den Holzfußboden geschoben/gezogen werden, da dies den Boden zerkratzt. Wir empfehlen, die Möbel beim Umsetzen anzuheben. An jedem Türeingang sollte eine hochwertige Fußmatte ausgelegt werden, um das Hereintragen von Sand, Schmutz oder Wasser zu vermeiden, was zu Kratzern führen kann.

**5**

Bei Ihrem Quick-Step-Händler bzw. auf der Internetseite dieses Produkts erhalten Sie weitere spezielle Hinweise für die Pflege Ihres Bodens. Bitte lesen Sie diese vor der Pflege Ihres lackierten/geölte Parketts sorgfältig durch.

**6**

Der Hersteller haftet nicht für Probleme oder Beschädigung durch unsachgemäße Vorbereitung des Unterbodens, der Bodenverlegung oder der Verwendung des Bodens bei ungeeigneter/n klimatischen Bedingungen/Pflege. Der Anspruch auf Entschädigung für beschädigte oder verschiedenfarbige Dielen erstreckt sich nicht auf bereits verlegte Dielen. Bei einer Verlegung unter besonderen Umständen empfehlen wir, für die Bedingungen Ihres Projekts den Rat eines Experten einzuholen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.